

im

LEBEN

mehr als gewohnt



NACHBAR- SCHAFTSFONDS

Ein Interview mit Axel Fietzek
über den Start.

S. 2

GUT ZU WISSEN

Vertreter beschließen
zum Jahresabschluss
2017 S. 3

Neue Paketablagestelle
in der Neustadt S. 5

Herbst-Bustour - Auf
nach Lübbenau S. 11

EINLADUNG ZUR „MITSINGENACHT“

18. August ab 19:00 Uhr S. 9

No. 2/2018

LEBENS
RÄUME
Hoyerswerda eG



VORSTANDSGEDANKEN



Liebe Leserinnen und Leser, im Juni sind die Vertreterinnen und Vertreter unserer Genossenschaft zu Ihrer ordentlichen Versammlung zusammenge-

treten. Diese Veranstaltung stellt im Sinne der genossenschaftlichen Grundprinzipien der Selbstverwaltung und Selbstverantwortung immer wieder einen besonderen Höhepunkt dar. Durch die Versammlung konnte ein sehr solider Jahresabschluss bestätigt werden. Die wirtschaftliche Situation der LebensRäume ist stabil und unsere Wohnungen sind nach wie vor gut nachgefragt. Eigentlich könnte man nun entspannt in die Ferien gehen. Wir verkennen aber nicht, dass diese guten Ergebnisse nur dank eines kontinuierlichen Prozesses möglich geworden sind. Wir stellen uns immer wieder neu die Frage – was können wir noch tun, um die Zufriedenheit

unserer Mitglieder zu erhöhen und was ist erforderlich, um neue Mitglieder zu gewinnen. In diesem Sinne sind unsere heutigen Ergebnisse eine gute Ausgangslage, um auch künftige Anforderungen zu meistern. Unser wichtigstes Gut in diesem Zusammenhang sind Sie – alle unsere Mitglieder – mit denen wir gemeinsam im genossenschaftlichen Sinne die LebensRäume voranbringen. Viele diesbezügliche Projekte stellen wir mit der heutigen Ausgabe vor.

Viel Spass beim Lesen und einen entspannten Sommer.
Ihr Axel Fietzek

AXEL FIETZEK ÜBER DEN START DES NEUEN NACHBARSCHAFTSFONDS

Herr Schuster: Herr Fietzek, warum wird durch die LebensRäume ein Nachbarschaftsfonds eingerichtet?

Herr Fietzek: Für das Wohlbefinden beim Wohnen in Mehrfamilienhäusern stellt das Miteinander in der Nachbarschaft einen wesentlichen Faktor dar. Wir spüren das ganz besonders bei den Beschwerden, die bei uns eingehen. Dominierten da in der Vergangenheit technische Themen, so sind es seit einiger Zeit Fragen des Zusammenlebens in der Hausgemeinschaft. Daher wollen wir mit dem Projekt die Stabilisierung von Hausgemeinschaften und die Entwicklung eines guten nachbarschaftlichen Klimas fördern. Letztlich ist es eine Umsetzung des genossenschaftlichen Prinzips der Selbsthilfe. Für das Geschäftsjahr 2018 ist der Nachbarschaftsfonds mit 50.000 EUR ausgestattet.

Herr Schuster: Für welche Projekte kann man denn Mittel beantragen?

Herr Fietzek: Da gibt es ganz bewusst keine engen Vorgaben: Letztlich muss das Projekt dem Ziel dienen, dass sich die Hausgemeinschaft weiterentwickelt. Das kann z. B. eine gemeinsame Veranstaltung sein, die Schaffung eines Haus-

treffs oder die Anlage eines Kräuterbeetes... Ich bin mir sicher, unsere Mitglieder haben dazu ganz viele unterschiedliche Ideen.

Herr Schuster: Was muss ich dafür vorlegen und wer entscheidet über die eingereichten Anträge?

Herr Fietzek: Das gesamte Antragsverfahren soll mit wenig Bürokratie verbunden sein. Man kann sein Projekt formlos in einem Brief beschreiben und einreichen, wir werden aber auch einfache Formulare zur Verfügung stellen. Die näheren Einzelheiten wird dazu noch der von den Vertretern gewählte Vergabeausschuss regeln. Dieser Vergabeausschuss entscheidet souverän und unter eigener Verantwortung über die Vergabe der Mittel und die Bestätigung der Projekte.

Herr Schuster: Wird das jetzt eine einmalige Angelegenheit sein oder gibt es auch im kommenden Jahr noch Mittel für den Nachbarschaftsfonds?

Herr Fietzek: Wir wollen zunächst einmal in diesem Jahr starten und erste Erfahrungen sammeln. Wenn der Fonds gut angenommen wird, wird es auch eine Fortsetzung geben. In dem Vertreterbe-

schluss ist festgelegt, dass Vorstand und Aufsichtsrat jährlich über die finanzielle Ausstattung des Fonds beschließen. Mit den Mitteln wird damit ein Teil unseres wirtschaftlichen Erfolgs wieder an die Mitglieder ausgeschüttet. Dies entspricht in bester Art und Weise unserem satzungsmäßigen Auftrag der Mitgliederförderung. Bei der LebensRäume Hoyerswerda eG gibt es eben – mehr als gewohnt.

Der Vergabeausschuss tagt an folgenden Terminen: 21.08.2018, 09.10.2018 und am 11.12.2018.



Vergabeausschuss (v. l. n. r.): Frau B. Bartuschka, Herr R. Böhm, Frau S. Pohl

VERTRETER BESCHLIESSEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 2017



Die ordentliche Vertreterversammlung fand am 28.06.2018 statt, die Einberufung erfolgte satzungsgemäß, die notwendigen Beschlüsse wurden gefasst.

Der Vorstandsvorsitzende, Herr Fietzek, erstattete den Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017. Neben den allgemeinen Aussagen erfolgten ausführliche Wertungen und Analysen der Vermögens-, Finanz- sowie Ertragslage und insbesondere des Anlagevermögens. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung wurde bescheinigt, alle satzungsmäßigen und gesetzlichen Vorschriften wurden beachtet. Die Vermögenslage ist geordnet. Der Jahresabschluss 2017 wurde durch keine Besonderheiten geprägt. Der Lagebericht des Vorstandes vermittelt ein realistisches Bild der Situation der Genossenschaft im Berichtsjahr. Insgesamt kann konstatiert werden, dass die

Genossenschaft auch im Geschäftsjahr 2017 erfolgreich agierte und im Rahmen des Kennzahlenvergleiches mit in den Vergleich einbezogenen Genossenschaften gute Ergebnisse, besonders auf dem Weg der schnellen Entschuldung, aufweist.

Bildung eines Nachbarschaftsfonds

Die vorliegenden Ergebnisse waren für die Vertreter eine gute Basis, einstimmig dem Vorschlag des Vorstandes zu folgen und zur Förderung von gemeinsamen Aktivitäten der Hausgemeinschaften einen gesonderten Verfügungsfonds zu beschließen. Über die jährliche Höhe dieses Nachbarschaftsfonds entscheiden Aufsichtsrat und Vorstand gemeinsam im Rahmen der Wirtschaftsplanungen – für das Jahr 2018 beträgt dieser 50 T€. Die Vergabe der Mittel erfolgt auf Antrag-

stellung der Hausgemeinschaften. Die Entscheidung über die Vergabe obliegt einer Vergabeausschuss zur Förderung der Hausgemeinschaften. Die Vertreter wählten Frau Birgit Bartuschka, Frau Sylvia Pohl und Herrn Roland Böhm in die Vergabeausschuss.

Funktionen im Aufsichtsrat

Im Laufe des Berichtsjahres hat sich der Aufsichtsrat in seinen regelmäßigen Zusammenkünften sowie in seinen Gremien Grundsatzausschuss und Ausschuss Finanzen/Technik von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstandes überzeugt und hebt das gemeinsame positive Miteinander hervor. Der Aufsichtsrat überwacht ständig die Kontinuität der Liquiditäts- und Vermögensentwicklung.

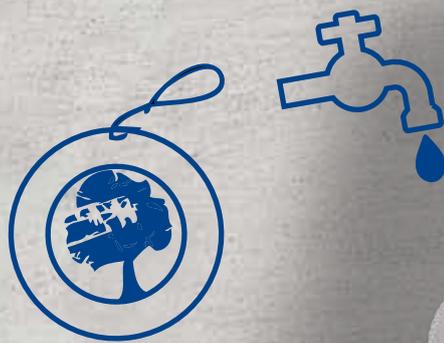


Aufsichtsrat (v. l. n. r.): Herr M. Renner, Herr T. Ruban-Zeh, Frau G. Döhl, Herr D. Just, Frau A. Naumann, Herr B. Nickler, Herr G. Ilian

DER AUFSICHTSRAT FUNGIERT UNVERÄNDERT:

Aufsichtsratsvorsitzender sowie Grundsatz- /Personalausschuss
stellv. Vorsitzender / Personalausschuss / Ausschuss Finanzen/Technik
Schriftführerin sowie Grundsatz- /Personalausschuss
Stellv. Schriftführer / Ausschuss Finanzen & Technik / Vergabeausschuss
Grundsatz- /Personalausschuss
Ausschuss Finanzen/Technik und Vergabeausschuss
Ausschuss Finanzen/Technik und Vergabeausschuss

Herr Gerhard Ilian
Herr Torsten Ruban-Zeh
Frau Gesine Döhl
Herr Michael Renner
Herr Daniel Just
Frau Antje Naumann
Herr Bernd Nickler



MEHR ALS GEWOHNT



HÄUFIGE IRRTÜMER

Die Betriebskostenabrechnung ist da

Jeder von uns ist geneigt zu jubeln, wenn die alljährliche Betriebskostenabrechnung unter dem Strich ein Guthaben ausweist und ist stolz auf sich, wie gut man gewirtschaftet hat. Wer aber nachzahlen soll, bei dem schleicht sich gleich ein gewisser Zweifel ein, dass an der Abrechnung etwas nicht stimmen könnte. Wir möchten mit Ihnen einmal die häufigsten Irrtümer beleuchten, die in unseren gemeinsamen Gesprächen immer wieder im Mittelpunkt stehen.

„Meine Vorauszahlungen sind falsch! Ich bezahle jeden Monat mit meiner Nutzungsgebühr 100 € an Betriebskosten voraus und Sie rechnen mir statt 1.200 € nur 900 € an...“

Das Abrechnungsjahr der Betriebskosten ist immer das gesamte Kalenderjahr. Es werden also die Kosten vom 01.01. bis zum 31.12. betrachtet. Diesen Kosten werden nun auch die Vorauszahlungen, die Sie für denselben Zeitraum geleistet haben, gegenübergestellt. Die Vorauszahlungen haben sich jedoch innerhalb des Kalenderjahres geändert, nämlich mit der Betriebskostenabrechnung des zurückliegenden Jahres. Deshalb können die aktuellen Vorauszahlungen nicht mit 12 Monaten multipliziert werden, sondern müssen monatsweise addiert werden. Am besten nehmen Sie sich dazu zusätzlich zur

Ihrer aktuellen Betriebskostenabrechnung 2017 die zurückliegende Abrechnung aus 2016 zur Hand. Oder Sie prüfen anhand Ihrer Kontoauszüge, was Sie tatsächlich in diesem Zeitraum gezahlt haben.

„Ich hatte immer Gutschriften und dieses Jahr soll ich zum ersten Mal nachzahlen, da kann etwas nicht stimmen...“

Die Höhe der neu festgelegten Vorauszahlung wird jeweils anhand Ihrer individuellen Kosten ermittelt. Ihre Kosten werden gewölftelt und auf ein Jahr hochgerechnet. Bereits bekannte Preissteigerungen, die Sie auf Seite 3 Ihrer Abrechnung finden, werden ebenfalls mit eingeplant. Wenn Sie in den letzten Jahren

immer Gutschriften hatten, sind auch Ihre Vorauszahlungen kontinuierlich gesunken. Folglich kann es durchaus sein, dass die Vorauszahlungen nun bei ähnlichem oder auch nur leicht gestiegenem Verbrauchsverhalten nicht mehr ausreichen.

„So viel habe ich niemals verbraucht...“

Oft kann man sich an die Besonderheiten des vergangenen Jahres nicht mehr so genau erinnern. Der Winter 2017 war beispielsweise sehr lang. Der überwiegende Teil unserer Bewohner hat bis in den Mai hinein geheizt. Damit ist der Verbrauch überwiegend höher ausgefallen als im Vorjahr.

Andersherum kann z. B. ein 4-wöchiger Urlaubs- Krankenhaus- oder Kur-aufenthalt die Kosten erheblich nach unten drücken und somit erscheint der Normalverbrauch des Folgejahres unangemessen hoch.

Sollten Sie Fragen zu Ihren Verbrauchsdaten haben oder Ihnen das reine Beobachten Ihrer Zählerangaben nicht ausreichen, bieten wir Ihnen nochmals die Möglichkeit an, gemeinsam mit Herrn Benusch (**Tel.: 03571 467 354**) auf Ihre Funkdaten zu schauen. Alternativ können Sie sich auch bequem von zu Hause aus in unser EVIS (EnergieVerbrauchs-Informationssystem) einloggen und Ihre Verbrauchsentwicklung am heimischen Bildschirm verfolgen.

Eine Gutschrift ist nicht immer gut und eine Nachzahlung kein Zeichen dafür, dass Sie zu viel verbraucht haben.

Und wenn Ihr Nachbar sich über eine größere Rückzahlung freut, hat er vielleicht vorher mehr vorausgezahlt.



GUT AUFGEHOBEN

Neue Paketablagestelle in der Neustadt

Gern bieten wir unseren Genossenschaftlern der A.-Schweitzer- und E.-Heim-Str. sowie angrenzender Wohnquartiere als neuen Service Erleichterungen im Paketempfang und -versand. Wir installierten mit der Firma Renz, einem führenden Hersteller von Brief- und Paketkastenanlagen in Europa, am Eingangsbereich der A.-Schweitzer-Str. 34 als Pilotprojekt eine Paketkastenanlage.

Die Paketkastenanlage myRENZbox gewährleistet dank neuester Technik komfortablen und sicheren Paketempfang sowie zuverlässige Paketrücksendung. Mit der Authentifizierung an der Anlage öffnet sich das richtige Fach, in der Pakete und Sendungen hinterlegt sind bzw. retourniert werden können. Sobald sich der Kasten füllt oder ein Paket abgeholt wurde, wird der Nutzer per E-Mail, SMS oder Push-Nachricht per App benachrichtigt – ein Mehr an Komfort, der sich im Alltag sehr schnell bemerkbar machen wird.

Mit der myRENZbox sind sowohl Zustellung als auch Rücksendung

unabhängig vom Paketdienstleister möglich. Das zentrale Management innerhalb der Paketkastenanlage erfolgt online unter Anwendung eines bedienerfreundlichen Internetportals.

Zur Einweihung dieser Anlage und Demonstration der Funktionsweise luden Vorstand und Aufsichtsrat der LebensRäume Hoyerswerda eG am 16.05.2018 ein.

Eine super Sache und kinderleicht – so die Meinung von Nutzern –, überzeugen Sie sich, denn auch Sie können gern diesen Komfort nutzen. Infos und Bedienungsanleitung finden Sie unter www.lebensraeume-hy.de unter der Rubrik „Service und Infos“.

Natürlich bieten wir Ihnen „mehr als gewohnt“ bei der Meisterung der dazu notwendigen technischen Anmeldungen. Kompetente Beratung und Unterstützung erhalten Sie von den Mitarbeitern des Concierge, Herrn Tino Rothenburger und Frau Claudia Nötzel, in der Str. des Friedens 3 - **Tel. 03571 467 420**.



NACHBARSCHAFT LEBEN

SUBBOTNIK 2018

Weg mit dem Winterdreck – unter diesem Motto versammelten sich auch in diesem Jahr wieder einige Hausgemeinschaften mit dem Ziel, dem Schmutz und Müll zu Leibe zu rücken und das Wohnumfeld bei einem gemeinsamen Frühjahrsputz wieder strahlen zu lassen.



Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr, rief die LebensRäume auch in diesem Jahr wieder an 3 Standorten zu dieser genossenschaftlichen Mitmach-Aktion auf und so wurden an einem Freitagnachmittag im April die Wohngebiete in der F.-v.-Schill-Straße, in der C.-v.-Stauffenberg-Straße sowie in der Straße des Friedens frühlingsfit gemacht.

Vorstands-Chef Axel Fietzek überraschte die insgesamt rund 50 fleißigen Helfer mit einem Eis und zum Abschluss gab es für alle noch eine kleine Stärkung.

Vielen Dank an alle Beteiligten, besonders auch den Schülern und Schülerinnen des Lessing-Gymnasiums!!!

WISSEN GEHT IN RENTE – FÜR UNS KEIN PROBLEM...

Personalentwicklung und Mitarbeiterförderung ist eine ständige Herausforderung, um wettbewerbsfähig für die Zukunft zu sein. Der Nachwuchs für in Altersruhe gehende Mitarbeiter ist quasi gesichert, da seit Jahren Ausbildung fester Bestandteil unserer Personalpolitik zur Förderung junger Menschen ist. Gute Übernahmechan-



Herr P. Wocko

cen motivieren die Jugendlichen schon in der Ausbildungszeit zu einem hohen Engagement und guten Leistungen.

Das kann Herr Patrick Wocko bestätigen. Am 13.06.2018 noch Auszubildender, steht er nach erfolgreicher Prüfung zum Immobilienkaufmann bereits am Folgetag - ausgerüstet mit einem Anstellungsvertrag – Frau Schiermeister zur Seite und fungiert als neuer Ansprechpartner für Bewohner der Wohnquartiere 3, 5 und 6.

Am 01.08.2018 wird Frau Carolin Mesech die Ausbildung zur Immobilienkauffrau in der Genossenschaft beginnen, die Verträge dazu wurden bereits geschlossen.

Nach der erfolgreichen dualen Ausbildung, d. h. wechselnder theoretischer Ausbildung in Dresden mit der praktischen Ausbildung in allen Bereichen in der Genossenschaft bieten sich auch ihr gute berufliche Entwicklungschancen.



Frau G. Ladusch, Frau C. Mesech, Herr J. Schönwälder

RAUCHEN IN WOHNHÄUSERN

Regelmäßig erreichen uns Hinweise über die Verhaltensweisen von Rauchern und deren Umgang mit Zigarettenresten sowie deren Entsorgung: so landen zum Beispiel immer wieder Zigarettenstummel auf Loggien / Balkone anderer Bewohner sowie in den Grünanlagen.

Wir möchten Sie daher darauf aufmerksam machen, dass es nicht gestattet ist, Asche und Zigarettenkippen von den Balkonen zu werfen! Die teilweise noch glühenden Zigarettenstummel landen ansonsten auf den darunterliegenden Balkonen oder in den Grünanlagen und stellen dort eine erhebliche Brandgefahr dar. Verbunden ist dieser Sachverhalt in aller Regel mit einer Sachbeschädigung sowie einer Verschmutzung auf den

Balkonen Ihrer Mitbewohner und der Grünanlagen. Wir verweisen hiermit nochmals auf die gültige Haus- und Brandschutzordnung der Lebensräume Hoyerswerda und hoffen auf Ihre Einsicht und Ihr Verständnis für diese Problematik.

Wir bitten Sie, Ihre Zigarettenreste ordnungsgemäß über einen Aschenbecher zu entsorgen – eine einfache, saubere und preisgünstige Lösung! – um zum einen den Brandschutz nicht zu gefährden und zum anderen Beschwerden zu vermeiden. Denn nur ein gutes Miteinander schafft auf Dauer ein angenehmes Wohnklima. Eine gegenseitige Rücksichtnahme und vernünftiges, sozialverträgliches Handeln sollte doch selbstverständlich und im Interesse aller sein.

Zum nächsten Termin



laden wir am Dienstag, den **14. August** 2018 die Mitglieder in Hoyerswerda ein. Start ist um **16:00 Uhr** an der **Curie-Str. 33**. Anschließend werden unsere Wohnquartiere entlang der **Curie- sowie der Klinikertstraße** besichtigt.

Vorstand und Aufsichtsrat wollen sich vor Ort ein Bild machen wo der Schuh drückt und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

VERANSTALTUNGSREICH DURCH DEN SOMMER

Wir ziehen ein kleines Resümee unserer zahlreichen Genossenschaftlichen Veranstaltungen und laden Sie recht herzlich zur Mitsingenacht ein.

„REMMIDEMMI“ IM PARK

Zusammen mit „Gute Zeiten-Schlechte Zeiten“ Star Jörn Schlönvoigt und hunderten Besuchern feierten wir am 08. Juli 2018 unser 16. LebensRäume-Sommerfest, bei hochsommerlichen Temperaturen und wunderbarem Sonnenschein. Sowohl auf der Festbühne im Familienpark als auch der Beach-Volleyball-Anlage entsprachen wir unserem Motto „RemmiDemmi“. Für ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein sorgten auf der Festbühne unter anderem Frau Pupp doktor Pille, die Narren des Hoyerswerdaer Karnevalvereins HKC Gelb Blau 1997 e.V., die Cheerleader der „Red Tiger“ vom

Tanzclub Schwarzkollm e.V. sowie der Kinderzirkus Krabatino der Kinder- und Jugendfarm Hoyerswerda. Aber auch abseits der Festbühne gab es einiges zu entdecken. So brachte der XXL-Tischkicker, die Riesenrutsche, eine Torwand oder auch die ein oder andere Leckerei der zahlreichen Stände die Kinderaugen zum Strahlen. Sportlich ging es auf der Beach-Volleyball-Anlage ans Eingemachte. Etliche Mannschaften kämpften um den begehrten Pokal. Zum Gelingen des Familienfestes, das wie stets, für alle Bürger offen war, trugen die Aktions- und Info-Stände von Partnerfirmen und Vereinen bei.



Vielen Dank an die zahlreichen Unterstützer/-innen und Helfer/-innen.



9. AUFLAGE DER BEACH-COMMUNITY 2018

Die „Stuzubis“ der LebensRäume Hoyerswerda eG starteten am Beachvolleyballplatz in der Straße des Friedens die 9. Auflage der Beach-Community – ein jährlich immer wiederkehrendes Sommerprojekt, in dem es um Mitverantwortung und Förderung junger Menschen in Sportaktivitäten und Freizeitgestaltung geht, aber auch den genossenschaftlichen Gedanken durch das „Miteinander“ der Teilnehmer nachhaltig in den Vordergrund rücken soll.

Holt die Sonnenbrillen raus – hieß es an 3 Donnerstagen im Juni 2018. Die Teams - gesucht und gefunden an Hoyerswerdaer und Bernsdorfer Schulen – „pirtschten und baggerten“ was das Zeug hält um die begehrten Pokale. Das sandige Vergnügen wurde für Spieler und Gäste an jedem Spieltag mit der einen oder anderen Überraschung abgerundet. Spieler, Zuschauer und Fans waren begeistert – die 10. Auflage ist sicher.





UNSERE PATEN- KLASSE ZU GAST



Fußball ist für viele die schönste Nebensache der Welt. Doch Fußball ist viel mehr als 22 Spieler und ein Ball, mehr als nur schweißtreibender Sport – Fußball verbindet! Unsere „Patentklassen“ - die Drittklässler der Lindenschule Hoyerswerda - haben uns Bilder zum Thema Fußball gemalt. Spannende Spielszenen, aufgeregte Zuschauer, Freunde beim Jubeln. Am 25.06.2018 waren die Schüler bei uns und haben mit uns gemeinsam die Ausstellung eröffnet. Anschließend haben wir bei einem Quiz dann das Fußballwissen der Kinder abgefragt – und ja, es konnte alles korrekt beantwortet werden. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Spannende Spielszenen, aufgeregte Zuschauer, Freunde beim Jubeln. Am 25.06.2018 waren die Schüler bei uns und haben mit uns gemeinsam die Ausstellung eröffnet. Anschließend haben wir bei einem Quiz dann das Fußballwissen der Kinder abgefragt – und ja, es konnte alles korrekt beantwortet werden. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

...EIN PAAR TOLLE FERIENTAGE!



Die 1. RemmiDemmi-Kinderferienspiele, ein Gemeinschaftsprojekt der LebensRäume Hoyerswerda eG und des Nachbarschaftshilfevereins e.V. Hoyerswerda, bescherte 13 Mädchen und Jungen viele Erlebnisse und Highlights! Es wurde gebastelt, gebadet, getöpft, gesportelt und natürlich ganz viel gespielt. Eine Fortführung des Projekts ist fest eingeplant, an neuen Ideen für den nächsten Sommer wird bereits gefeilt. Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien eine traumhafte Ferienzeit!

Ganz Hoywoy soll singen...

MitSinge NACHT

der LebensRäume Hoyerswerda eG

am **18. August 2018** ab 19:00 Uhr
im Familienpark, Straße des Friedens

Gemeinsames Singen macht Spaß. Wir laden herzlich ein!

Gesungen werden deutsche Volkslieder, genauso wie Hits aus den Bereichen Rock, Pop und Schlager. (Liedtexte werden ausgereicht)

Deftiges vom Grill, Cocktails und andere kalte Getränke, eine gemütliche Atmosphäre und viele nette Leute... Das dürfen Sie nicht verpassen.

Sind Sie dabei?



NACHBARSCHAFTSHILFE aktuell

NEUER VORSTAND BEIM NHV E. V. GEWÄHLT

Am 23.05.2018 fand die Mitgliederversammlung des NachbarschaftsHilfeVereins e. V. im Forumsaal der Lausitzhalle Hoyerswerda statt, an der 154 Vereinsmitglieder teilgenommen haben. Es wurde Rechenschaft über das 20. Vereinsjahr abgelegt. Somit reihte sich das Jahr 2017 würdig ein in die Geschichte unserer gemeinnützigen Vereinspolitik. Auf der Tagesordnung standen neben dem Bericht des Vorstandes, dem Finanzbericht,

dem Revisionsbericht die Neuwahl des Vorstandes. Unser langjähriger Vereinsvorsitzender, Herr Reinhard Mäding und der stellvertretende Vorsitzende Herr Steffen Rostalski, wurden für ihre geleistete Arbeit geehrt und verabschiedet, da sie für die Neuwahl des Vorstandes nicht mehr zur Verfügung standen.

Der neugewählte Vorstand (Foto von links nach rechts) wurde fast einstimmig gewählt.



Vorstandsvorsitzender: Kevin Stanulla, Stellv. Vorsitzende: Steffi Schulz, Schatzmeisterin: Karin Krüger, Schriftführer: Henrik Boguth, Beisitzerin: Heidrun Czech & Lisa Meinel

10 JAHRE MGH „SÜDTREFF“



Leiterin Mehrgenerationenhaus:
Frau A. Schubert

Am 09.06.2018 startete ab 14:30 Uhr das große Garten- und Familienfest in der A.-Schweitzer-Straße 9 anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Mehrgenerationenhauses. Ein erlebnisreicher Nachmittag für Groß und Klein wurde mit attraktiven Angeboten,

dem Kinderfest mit Kinderland Böhmen, Info- und Aktionsständen unserer Vereinszirkel, einer großen Tombola und kulinarischen Attraktionen umrahmt. Die musikalische Hauptattraktion war ab 18 Uhr das Andrea Berg-Double, welches trotz großem Regenguss, die ca. 600 Gäste begeisterte.

Die Leiterin des Mehrgenerationenhauses, Frau Anke Schubert, führt vom ersten Tage an erfolgreich die Begegnungsstätte, mit vielfältigen Angeboten, wie Seniorenkaffee, Märchenstunde, Muttifrühstück, Fahrradwerkstatt, Kinderabenteurerhotel, Bücherbox, Hausaufgabenhilfe und der Cafeteria, welche nur mit ihrem Team von ehrenamtlichen Helferinnen möglich sind. Gleichzeitig organisiert sie die NACHBARSCHAFTSHILFE mit den „Elsterbienchen“.

Wir sagen Danke für die erfolgreichen 10 Jahre und wünschen weiterhin viele zufriedene Besucher und weitere attraktive Ideen für die Zukunft.

FREIE PLÄTZE

Auch 2018 lädt das Mehrgenerationenhaus „Südtreff“ Kinder von 8 bis 11 Jahren zum „**KinderAbenteurer-Hotel**“ ein. Losgelöst vom Ferienrhythmus können Eltern ihre Sprösslinge mit einem Abenteuerwochenende belohnen.

Für folgende Termine, jeweils von Freitag 14:00 Uhr bis Sonntag 15:00 Uhr, gibt es noch freie Plätze:
**17. bis 19. August 2018 und
31. August bis 02. September 2018.**

Die Unterkunft befindet sich in der „Krabat-Mühle“ Schwarzkollm. Tagsüber werden die Kids, betreut von erfahrenen Müttern, spannende Ausflüge und Aktionen in der Region unternehmen und viel Spiel und Spaß haben, für einen Unkostenbeitrag pro Wochenende von 40,00 EUR je Kind.

Ansprechpartner:

Frau Anke Schubert
Tel. 03571 974142
mgh.suedtreff-hoy@primacom.net

SERVICECARD PARTNER

Änderungen im Team

Neu im Team der Servicecard-Partner ist seit dem 01.07.2018 die Firma Bock-Blumen. Ein blumiges Angebot erwartet Sie im Pavillon in der D.-Bonhoeffer-Str. 10 ebenso wie eine umfassende kompetente Beratung und kreative Ideen. Gegen Vorlage Ihrer Servicecard erhalten Sie dort auf das Sortiment 5 % Rabatt.

Übrigens: Unter www.dieblumenbringer.de können Sie sich und Ihren Lieben auch Blumen schicken lassen. Schauen Sie ruhig mal rein - mit Eingabe des **Gutschein-Codes: dbb07LR** erhalten Sie hier 15 %

Rabatt (ausgenommen Versandkosten, bis 30. September 2018 gültig). Nach dem 30. September erhalten die Genossenschafter einen neuen Gutschein.

Zum 30.06.2018 endete unsere Servicecard-Partnerschaft mit dem toom-Baumarkt.



MITMACHKARTE

Name: _____

Vorname: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. (freiwillig): _____

LebensRäume Hoyerswerda eG
Zentrale Kundenbetreuung
K.-Niederkirchner-Str. 30
02977 Hoyerswerda



EINLADUNG ZUR HERBST-BUSTOUR

AUF IN DIE SPREEWALDSTADT LÜBBENAU AM 23. OKTOBER

Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn

Shopping wie im 19. Jahrhundert? Kein Problem im Spreewald-Museum Lübbenau, im Haus mit Torbogen! Werfen Sie einen Blick in die typischen Handwerkstätten, kleinen Läden und Geschäfte einer florierenden Spreewaldstadt um die Jahrhundertwende. Da darf neben Bäcker, Fleischer und Kneipe auch der Kolonialwarenladen mit so exotischen Waren wie Kaffee und Schokolade natürlich nicht fehlen. Besuchen Sie eine originale Schuhmacherwerkstatt, entdecken Sie die typischen Trachten in den Vitrinen des Textiladens oder sehen Sie, wie in der Kürschnerwerkstatt edle Pelze verarbeitet wurden.

Lübbenau zu Fuß erkunden

Lachen, lernen und staunen Sie während eines Rundgangs. Nach dem Start sehen Sie nach zirka 90 abwechslungsreichen Minuten die Stadt Lübbenau sicher mit etwas anderen Augen.

Wenn Sie Lust auf Lübbenau bekommen haben, melden Sie sich bitte **bis zum 07.09.2018** mit der **Mitmachkarte** der Seiten 11/12 an oder senden Sie eine E-Mail an: busch.doreen@lebensraeume-hy.de.

Wir treffen uns am **23.10. um 08:30 Uhr** auf dem Hof der LebensRäume Hoyerswerda eG und starten dann Richtung Lübbenau. Das Mittagessen und Kaffeetrinken ist in der Gaststätte „Spreewaldeck“ eingepplant.

Gegen 18:00 Uhr werden wir wieder in Hoyerswerda ankommen.

Im Reisepreis von **62,00 EUR / Person** sind für Sie die Fahrt im modernen Reisebus, Reiseleitung, Infomaterial, Mittagessen, Kaffeegedeck und die Eintrittsgelder enthalten.



ungleich	Land-zunge	Schiff-fahrts-gesell-schaft	Bürger-steig, Trottoir	Fluss durch Pisa	Strom zum Bal-chaschsee
7					Nomaden-zelt-dorf
römische Quell-nympe					
scharfer Spott			1	Schlag, Streich	
germa-nisches Schrift-zeichen		gesund, behaglich feine Abstufung			
			ungezo-genes Kind		Indianer-zelt
Klümp-chen reines Gold					
			Kimono-gürtel vormals, damals	5	
eh. türk. Titel für Offiziere u. Beamte	ugs.: nein Gestalt, Wuchs, Körperbau			Berg-stock der Albul-Alpen	
schriller Laut eines Lebewe-sens	4				
Aufguss-ge-tränk			Warnung, Gefah-rmeldung		österr. Film-komiker (Hans) †
Werk-zeuggriff		Verdau-ungstrakt, Adliger im alten Peru	2		
				franz. Schrift-steller † 1857	
sehr große Menge					
			franzö-sisch: Straße	3	
Adria-ninsel (Kroatien)	Singvogel	6			

UNSERE GEWINNER

Viele eifrige Leser konnten unser Rätsel aus der Ausgabe 01/2018 lösen. Das Lösungswort „Platte“ galt es herauszufinden. Das Losglück fiel auf Herrn Kohlik, Frau Altmann und Frau Pötschke aus Hoyerswerda. Wir gratulieren den glücklichen Gewinnern!

IMPRESSUM

Herausgeber
LebensRäume Hoyerswerda eG
K.-Niederkirchner-Str. 30
02977 Hoyerswerda

Tel.: 03571 46730
E-Mail: info@lebensraume-hy.de
www.lebensraume-hy.de

Redaktion
Ron Schuster (Redaktionsleitung),
Doreen Busch, Christine Kunze,
Jana Selan, Tino Rothenburger

Zuschriften unter dem Stichwort
„Mitgliederzeitschrift“

Fotos
Ben Bartuschka; Fotolia: Lilya S. 11;
Karate-Do e.V. Hoyerswerda: Mario Adolphs S. 12;
Justdesign: Jens Just

Satz/Layout
Justdesign
L.-Herrmann-Str. 94
02977 Hoyerswerda
www.justde-sign.de

Druck
Druckhaus Scholz GmbH
Pforzheimer Platz 8
02977 Hoyerswerda
www.druckhaus-scholz.de



DIE LAUSITZER FÜCHSE

spielen in Hoyerswerda

Und das im Sommer! Bekommt Hoyerswerda ein Eisstadion? Mitnichten. Die Füchse werden am 4. August endlich wieder zu einem Freundschaftsspiel gegen die Floorballer des Karate-Do e.V. Hoyerswerda antreten. Nach dem spektakulären Spiel im November 2002, bei dem kein einziger Zuschauerplatz frei blieb, ist es dem hiesigen Verein gelungen, die Profis aus Weißwasser wieder nach Hoyerswerda einzuladen. Dirk Rohrbach, beim ersten Spiel Kapitän der Füchse und heute deren Manager, kann sich noch ganz gut an die tolle Atmosphäre im BSZ „Konrad Zuse“ erinnern. Füchse Fans und Floorballbegeisterte sollten sich schon jetzt den 4. August 2018 in ihren Kalender schreiben. Natürlich wird anschließend auch Zeit für Autogramme sein. Beginn ist 10.00 Uhr und der Eintritt ist frei.



MITMACH KARTE



No. 2/2018

VORANMELDUNG HERBST-BUSTOUR

Ich/Wir melde(n) mich/uns für die Herbst-Bustour am 23. Oktober 2018 nach Lübbenau mit

Personen an.

KREUZWORTRÄTSEL LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Datenschutzhinweis für unser Gewinnspiel

Die von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten werden entsprechend der geltenden Datenschutzvorschriften durch die LebensRäume Hoyerswerda eG, die Werbeagentur Justdesign sowie dem Druckhaus Scholz verarbeitet und sind notwendig für die Teilnahme an Gewinnspielen. Teilweise werden Dienstleister mit der Bearbeitung und Zusendung von Gewinnern beauftragt, die in unserem Auftrag tätig sind und auf die Vertraulichkeit beim Umgang mit diesen Daten verpflichtet wurden. Die Daten werden 90 Tage nach dem Gewinnspiel gelöscht. Sie haben ein Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung ggf. Löschung oder auf Einschränkung oder Widerspruch der Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Sofern Sie Fragen oder Beschwerden zum Datenschutz haben, können Sie sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten Frank Zimmerhäkel, DOMUS Consult Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH, Regierungsstraße 58, 99084 Erfurt oder Telefon: 0361 347 80-41 sowie E-Mail: datenschutz@domusconsult.de oder an eine Datenschutz-Aufsichtsbehörde wenden.